

Inhalt

Schalmeientöne.....	9
I. Der Staat: Freund oder Störenfried?	21
Geschichtlicher Rückblick	21
Aktuelle Perspektive	46
II. Banken und Börsen.....	53
Eigenart der Mehrwert- im Vergleich zur Zinsökonomie.....	57
Können Banken- und Börsenwirtschaft in reiner Form existieren?.....	59
III. Es geht um Güter.....	69
Waren und Geld	69
Geschichte der Güterzeugung und -vermehrung	73
Aktuelle Perspektive: die fossile Wachstumsgesellschaft	90
IV. Aber es geht nicht ohne Geld.....	95
Die Verwendung von Geld als Mittel der Wertaufbewahrung	95
Die Verwendung von Geld als Tauschmittel	101
Wie kommt es zur Entstehung von Geld?.....	117
Willkürgeld	132
Und wie verhält es sich mit dem unsichtbaren Geld (eGeld)?.....	139
Anhang: Gibt es Alternativen zur derzeitigen Geldschöpfung?	142
V. Was man über Banken wissen sollte	151
Woraus entstehen Kredite?	152
Die Rolle der Geschäftsbanken bei der Kreditvermehrung	157
Was sind die notwendigen Bedingungen für Kredite?.....	177

Die Bedeutung der Zinsen.....	181
Der Unterschied zwischen Krediten und kumulativer Verschuldung.....	184
Aktuelle Perspektive: »Private Besteuerung« über das Zinssystem	195
VI. Selbstzerstörung: Das Paradox der Eigentumsgesellschaft.....	201
Ihre geschichtlichen Ursachen	201
Der Einzelne als Souverän	212
Unbekümmertheit gegenüber der Zukunft.....	215
Das paradoxe Verhältnis der Eigentumsgesellschaft zu anderen Staaten.....	217
VII. Die rote Linie: diesseits und jenseits vom Wendepunkt »x«.....	229
Geschichtlicher Rückblick	229
Moderne Staaten: von der Wachstums- zur Abschwungphase nach dem Wendepunkt »x«	234
Wie lässt sich die Wende – der Punkt »x« – genau definieren?	242
Die Rolle des Finanzsektors nach Punkt »x«.....	265
VIII. Die Krise der Eigentumsgesellschaft	273
Warum Banken die Krise eine Zeitlang verstecken können	281
Die Wirkung der Krise auf die Gesellschaft	287
Die Wirkung der Krise auf die Natur.....	295
IX. Holzwege und Sackgassen.....	303
Marx.....	303
Im Gefolge von Marx.....	309
Keynes.....	313
Gesell	324
Die Hilflosigkeit des Staates bei der sozialstaatlichen Umverteilung	330
Und was erreicht man durch neuerliche Regulierungen und Restauration?.....	340

X. Neuer Fiskalismus: Die Rolle des Staates in der Ära der Nachhaltigkeit.....	347
Der falsche Zugriff des Staates auf Einkommen und Vermögen.....	352
Die Leistungsfeindlichkeit bisheriger staatlicher Eingriffe	354
Neuer Fiskalismus – Aufbruch in eine andere Richtung	356
Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gebändigten Globalisierung.....	378
Altersvorsorge und Sozialhilfe.....	381
Die Legitimation der Schwarzarbeit	384
Die langfristigen Auswirkungen des Neuen Fiskalismus	386
Danksagung	395
Bibliographie	397
Personenverzeichnis.....	407
Sachverzeichnis	411